







# Jedermann sein fettreicher Kakaofabrikant.

Um allen Kakao-Freunden fortwährend zu beweisen, daß Kakao mit 30% Fett geringwertiger sind, als Kakao entfettete mit nur 15% Fettgehalt, verkaufen wir das abgepreßte schwer verdauliche, ungeschmackhafte Kakao-Fett, richtigere

## Kakaotalg

in Eingelieferten an Konsumenten unserer Kakao-Marken zu dem Preise unseres Urme-Kakao, also

### 120 Pfg. pro Pfund.

Dadurch ermöglichen wir es jedermann, sich durch eigene Experimente zu überzeugen, in welchem Maße ein höher Fettgehalt den Wert des Kakao's herabmindert. Will jemand aus Liebhaberei trotzdem aus unserm stark entfetteten Reichardt-Kakao's solche mit 30% Fettgehalt herstellen, so braucht er nur einen kleinen Anteil der Kakaotalg zu einer Tafel Kakaotafel hinzuzusetzen, um billiger fortzukommen, als wenn er sich fertige 30%ige Kakao's anderer Fabrikation beschafft. Mit dieser Selbstherstellung ist auch der große Vorteil verbunden, daß man feinstkörnigen 30%igen Kakao erhält, da die Erzielung der Feinkörnigkeit fabrikatorisch nur bei den stark entfetteten Kakao's möglich ist, wogegen die schwach entfetteten nur grob gesiebt werden können. Man vergleiche die in den Schaufenstern unserer Filiale angelegten Abteilungen der verschiedenen Korngrößen in 200 facher Vergrößerung. Man beachte aber, daß das Getreide aus 30%igem Kakao wegen seiner geringeren Ergiebigkeit im Gebrauch teurer und wegen der Schwerverdaulichkeit des Fettes unbedenklicher wird.

## Beweis:

Wer 500 Gramm durchschnittlich 15%igen von denen eine Tasse Getränk erhält zum Zulagen etwa 80 Gramm Kakaofett für so daß ihm 580 Gramm Kakao und Fett es kosten alsdann 500 Gramm Kakao mit 30% Fett nur Dagegen eine Tasse Getränk

Armer, Fleißig, Saub., Economis., Sanität-Kakao.	O <sub>2</sub>	O <sub>2</sub>	L <sub>2</sub>	L <sub>2</sub>	L <sub>2</sub>	L <sub>2</sub>
	120	140	160	180	200	200 Pfg. kostet.
	20	20	20	20	20	
	140	160	180	200	220	Pfg. kosten.
	120	138	155	172	190	Pfg.
	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	Pfg.

## Also:

Da man aus 500 Gramm 15%igen Kakao 150 Tassen Getränk erzielt, aus 500 Gramm 30%igen dagegen nur 100 Tassen, weil bei letztem die Stärke des Geschmacks vermindert, ist der Getränkepreis bei 30%igen Kakao viel höher als bei 15%igen. Regen- und barnschwache Personen warnen wir aber eindringlich vor dem Genuß fettreicher Kakao's. Wer ein Fettbedürfnis hat, esse lieber die leichter verdauliche Kuhbutter oder Schmalz als Brot und trinke dazu das bessere stark entöltene Kakao's. Man verlange im Laden die Gutachten von wissenschaftlichen Autoritäten, die dies befestigen werden.

# Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Wandbühl-Hamburg.

## In Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 4/5

neben dem Neuen Theater.

Fernsprecher 2357.

### Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Nüch., Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Nervenleiden, Bluten, Abgang nach dem Kopf, Gicht, Gicht, Gicht und Folgen einer schlechten Blutreinigung, Gicht, Gicht, Gicht hat sich hier!

**Apotheker Götz's anti-rheumatischer Blutreinigungser Nr. 150.**

Behandelt: Gicht, Schlangengift, Rheumatismus, Nierenleiden, Bluten, Abgang nach dem Kopf, Gicht, Gicht, Gicht und Folgen einer schlechten Blutreinigung, Gicht, Gicht, Gicht hat sich hier!

Er. Paket a. M. 1,50 reicht für eine Kur.

Depot und Verkaufsstellen:  
Löwen-Apotheke, Viktor-Apotheke, Engel-Apotheke und Friedrich-Apotheke.

Wir bekommen immer den zehnten

## Leberthran

aus der DROGERIE

Ernst Fischer, Moritzwinger 1.

### Laubjüdsche,

H. Schindler, Feuerlammer ein großes Lager von Papagali, Schinken, Braten, H. Konsumieren, alle Arten Vogelkäse, Marmeladen, Terrarinen, Großhändler, Zufuhrgüter usw. best. emp. alle Sorten Vogel- u. Fischfutter.

Carl Zeidler, am Leipziger Turm.

Wir zur Würstfabrikation empfehlen billige leichtgeschmeckene

## la. Schweineleber

a. 85 Pfg.

## durchgeschmeckte Schweineleber

a. 80 Pfg.

## frische Kinderleber

a. 70 und 65 Pfg., sowie alle Sorten Rinds- u. Schweinsdärme.

## Schaub & Co.,

G. m. b. H.,  
Darm- u. Leberhandlung,  
Bahnhofstr. 2, Leipzig 1888.

### Billige Kartoffeln!

Freitag den 4. d. Mts. eintreffend: (Hof. Güterbahnhof)

200 Str. Optodate,  
100 Magn. bonum,  
(Güterbahn, d. d. Hoff. Behn.)  
300 Str. weisse Rande,  
ferner empfehle als Lager Magdalenstraße:  
ca. 200 Str. Magn. bonum,  
100 „ edle Koustäden,  
100 „ weiße, gute Sorten,  
alles garant. gutgekochte prima Ware,  
außerordentlich billige Preise.

Kartoffel-Großhandlung  
Robert Erbe, Halle a. S.,  
Dorotheenstr. 13. Telefon 1818.

### Gerolsteiner Sprudel

Der edelste dem Stern.

Telefon Nr. 1. Rangos.

Hauptniederlage:  
R. Schoenemann,  
Wolfgangstr. 2/5.

### Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen

haben sich in veralteten Fällen in kurzer Zeit Einreibungen mit Tirolet

## Latschenkieferöl: Pipimol.

6/8 in der Hirsch- u. Adler-Apotheke.

### Wasche mit

## LUHNS

wascht am besten

### Frühlingskur.

Blutreinigungskur, auch gegen Gicht, Special-Präparat der Löwen-Apotheke, Halle a. S.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die staatlichen sowohl wie die Gemeinde-Gewerbesteuer-Nollen der Stadt Halle a. S. für das Rechnungsjahr 1906 liegen vom 1. bis 15. Mai d. J. in städtischen Steuerbureau, Gr. Märkerstr. 20, II zur Einsicht aus. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Halle a. S., den 26. April 1906. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulpflichtimpfungen finden in diesen Jahren unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. W. Pfeil wie folgt statt:

- I. am Donnerstag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Halle-Großw. Schulbera 19;
  - II. in den Monaten Mai, Juni und September a) jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Laubjüdsche 13, b) jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Drehschulstraße 5,
  - III. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 7. u. 14. September in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Weinmeisterstraße 6 (Wesgang Freudenstraße).
- In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.
- Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
- a) im Jahre 1905 geboren sind,
  - b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten oder zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder kraftfrei geimpft nicht geimpft werden konnten.
- Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und der, Jahr und Tag der Geburt deselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegewalters oder Vormundes bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
- Aus häuslichen, in denen anstehende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Flecktyphus, torenartige Entzündungen oder die natürlichen Krankheiten, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impfstoff gebracht werden.
- Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschener Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu achten.
- Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der selbigen Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgelegt werden, inwiefern die Impfung als ungeeignet angesehen wird und ein Impfling nicht erteilt werden kann.
- Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.
- Die Eltern, Pflegewalters und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegewalters werden hierüber unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-impfgesetzes vom 8. April 1874 angeführten, bis zu 30 Mark oder 3 Tagen fest anhängenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Angehörigen in den angegebenen Impf- bzw. Nachschausterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (Einwohnermeldeamt, Scharlachstraße 1, 1. Etage) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfling nicht zum Grund der Krankheit von der Impfung zurückgehalten worden, so kann die letztere Zurückstellung nur durch ein ärztliches Zeugnis erfolgen.
- Eltern u. v. w. welche ihre Kinder privat impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfstelle der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.
- Halle a. S., den 11. April 1906. Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Wohnung zu vermieten.  
Im hiesigen Grundstück Magdalenstraße Nr. 1 ist für sofort oder später eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Bureau für Grundbesitzung -- Rathausstraße 19 Zimmer 61 -- erteilt.  
Halle a. S., den 26. April 1906. Der Magistrat. Rive.

## Bekanntmachung.

Die Stadterordneten-Versammlung hat an Stelle des zum Bezirks-Vorstand ernannten Bauhüttenführers Herrn Paul Wöhler den Hülfsmeister Herrn Emil Garing, Steg 10, zum Amtseinführer im 25. Bezirk gewählt.  
Herr Bauhüttenführer Herr Eduard Karras ist auf seinen Antrag vom dem Amte eines Bezirks-Vorstandes entbunden worden.  
Halle a. S., den 28. April 1906. Die Armen-Direktion. Dr. Zepelman.

## Bekanntmachung.

Die Stadterordneten-Versammlung hat den Ratsmeister Herrn Theodor Schubert, Weitzstr. 112, auf seinen Antrag, vom dem Amte eines Kommissars im 25. Bezirk entbunden. Als Ersatz für ihn ist der Baumströmer Herr Otto Hense, Mittelstr. 17a, gewählt worden.  
Halle a. S., den 27. April 1906. Die Armen-Direktion. Dr. Zepelman.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Februar 1905 verpachtet und erneuerten Häuser, welche die Pfandnummern von 3781 bis 4095 tragen und über welche die Pfandbesitzer in grünem Druck ausgeteilt sind, wird

Donnerstag den 17. Mai d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Verpächters, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags.

Es kommen Zuschlägen aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Hüte usw., ferner Betten, Lein- und Bettmöbel, Schuhschubser, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einbietungen und Gebotserzeugnisse verfallener Häuser finden nur bis zum 16. Mai d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 19. April 1906. Das Lehmann der Stadt Halle a. S.

## Gerichtlicher Ausverkauf

der M. Gramowski'schen Konfektmanufaktur, Große Ulrichstraße 33, wöchentlich von 9-12 und 3-6 Uhr.

Es sind noch vorhanden: Schinken, Korsetts, Kragen, Manschetten, Oberhemden, Servietten, Gardinen, Brautkleider, Federn, Unterwäsche, wollene Westen, Kopfschmuck, Toilettenartikel, Kinderkleidung, weiße Bluse etc.

Preis wieder bedeutend herabgesetzt.

Otto Knoche, Konfektverwalter, nicht Beleuchtungsgegenstände (Gas und elektrisch) zu verkaufen.

### Laden-Einrichtung

Künstl. Zähne, Reparatur, Wunden, Red. fr. Zähne, R. Pfaudler, Leipzigerstr. 33, II.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts von 1.00-8.00 Mk. empfiehlt H. Schone Nacht, Gr. Steinstraße 84.

1 Für nur Mark



zu gewinnen!

In Halle a. S. zu beziehen durch die Zigarren-Geschäfte v. Geiststr. 54. Otto Arndt, Leipzigerstr. 33. Herm. Baermann, Poststr. 19. & Oberbeck, Gr. Ulrichstr. 1. Kammer, Landwehrstr. 14. Franz Reinicke,

Nächste Gewinnziehung unwiderruflich am 9. Mai. 35. Grosse Mecklenburg. Pferde-Lotterie zu Neubrandenburg.

1053 Gewinne 66000 Mk. sofort verkäuflich BAR GELD.

- 1. Haupttreffer: 1 komplett bespannte Equipage m. 4 hochedlen Pferden u. kompl. Geschir. i. W. v. 9000 Mk.
2. Haupttreffer: 1 komplett bespannte Equipage m. 2 hochedlen Pferden i. W. v. 4000 Mk.
3. Haupttreffer: 1 Juckerfaher i. W. v. 3000 Mk.

- 50 edle Reit- u. Wagenpferde i. W. v. 40000 Mk.
1000 sonstige wertvolle Gewinne i. W. v. 10000 Mk.
Lose a 1 Mark, 11 Lose 10 Mark, Porto und amtliche Gewinnliste 20 Pfg. extra, in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sow. durch das General-Dobit

H. C. Kröger, Bankgeschäft, Rostock i. M. Tel.-Adr.: „Goldquelle“. Fernsprecher Nr. 418. Hopfenmarkt 28.

Peitrich & Kopsch, Talamstr. 6. Gebhardt & Müller, Marktzwinger 14. Köhler & Pätzsch, S. Dessen, Gr. Steinstr. 44. Jakob Piapier, Emil Beck, Kl. Ulrichstr. 1. Th. Hädicke, Fraustestr. 69. Franz Hüllin, Kl. Ulrichstr. 27. C. F. G. Kitzing, Schmerstr. 28. Krüger & Marsburgerstr. 159. Albert Schulenburg, Marsburgerstr. 191. Taronloker & Liphert, Otto Schröder, Leipzigerstr. 74.



Rucksäcke

für Herren 1.50-7.25 für Damen 1.65-3.85 für Kinder 0.65-2.00

Für die Reise!

Reisekörbe = Reisekoffer nur solide, haltbare Waren zu billigen Preisen.

Reise-Handtaschen Rindleder, Bockleder, Drell, nur neue, moderne Formen.

C.F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90. 5 Prozent Rabatt - Sparmarken des Rabatt - Spar - Vereins.



Deutsches Fabrikat ersten Ranges. Pfd. Mk. 2.40.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Gesellschaft Ende März 1906: 80 700 Personen mit 747 Millionen Mark Versicherungssumme. Beizahlung: 276 Millionen Mark. Gezahlte Versicherungssumme: 209 Millionen Mark. Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen Bedingungen (Kausenbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberhöhte fallen bei ihr den Versicherten zu. Auf die Prämien der lebenslänglichen Zusatzversicherung (ordentlich Jahresbeiträge von 2 bis 10) werden seit 1885 ununterbrochen jährlich 42 % Dividende an die Versicherten vergütet. Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Halle a. S.: Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11. Johannes Erbes, Generalagent, Magdeburgerstraße 8.

Gartenbau-Ausstellung, Halle a. S. im Wintergarten vom 5. bis 9. Mai 1906.

Eröffnung: Sonnabend den 5. Mai, vormittags 11 Uhr.

Täglich geöffnet von vorm. 9 bis abends 9 Uhr. Eintrittspreise: Sonnabend 1 Mk., Sonntag 50 Pfg., Kinder die Hälfte. An den übrigen Tagen a Person 25 Pfg.

Pelz- u. Wintersachen

übernehmen zur Aufbewahrung gegen Motten- und Feuerschaden = Versichert gegen Diebstahl =

Die Kürschnermeister

- Chr. Voigt, Leipzigerstrasse 16, Tel. 2066. Aderhold & Müller, Gr. Ulrichstrasse 42, Tel. 625. Carl Jacob, Gr. Ulrichstrasse 56, Tel. 1805.



Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße Nr. 57, empfiehlt zu billigen Preisen:

Garten- und Balkon-Möbel für Vereine und Restauration. Rollläden, Gartenzelte, Zeltbänke, Hasenmähschneen. Eischränke neuester, bester Konstruktion, mit und ohne Futterraum.



Göricke's Motorräder sind zuverlässig im Lauf, u. haben solche von 575 Mk. an zum Verkauf bei Paul Hagemann, Gommergasse 2, an der Glauch. Kirche. Ca. 100 Fahrräder am Lager.

Wägenräder jeder Art befestigt billig. Alb. Ackerermann, Mühlberg 10. Groschenstr. von. Kiefern. u. ang. Tel. 2911.

Advertisement for Defektiv & Otto Harnisch, Halle a. S., gr. Steinstr. 71. Includes text about repairs and services.

Advertisement for Hans Herzfeld, Ingenieur und Installationsbureau, Mansfelderstr. 45. Lists electrical equipment and prices.

Advertisement for Carl Booch's Honey-moon Schokolade and Kakao. Lists flavors and prices.

Advertisement for Photographie Benckert. Lists camera models and prices.